

# Protokolleintrag vom 05.10.2005

2005/410

## Kunst am Bau und Kunstwerke im öffentlichen Raum, Registraturen

Von Susi Gut (SVP) ist am 5.10.2005 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Im Hochbaudepartement werden in verschiedenen Dienstabteilungen Registraturen zu den Themen „Kunst am Bau“ und „Kunstwerke im öffentlichen Raum“ geführt. Momentan ist eine Erhebung der Kunstwerke durch die Immobilienbewirtschaftung im Gang; sämtliche Angaben werden in eine elektronische Datenbank aufgenommen. Im Weiteren existiert ein Kunstsammlungsarchiv, welches laufend nachgeführt wird, aber auch die städtische Denkmalpflege führt eine ähnliche Registratur. Diese Doppelspurigkeiten führen mit Sicherheit zu unnötigen Kosten.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Dienstabteilungen (Amt für Städtebau, Amt für Hochbau, Immobilienbewirtschaftung, etc.) befassen sich mit dem Sammeln und Archivieren von Unterlagen zu den Kunst-am-Bau-Werken und den Kunstwerken im öffentlichen Raum?
2. Wo und in welcher Form werden die Daten jeweils erfasst und gespeichert?
3. Wie viele Mitarbeiter sind mit der unter 1. aufgeführten Tätigkeiten beschäftigt? Welchen Konti werden die jeweiligen Kosten belastet?
4. Warum wird diese Tätigkeit in verschiedenen Dienstabteilungen durchgeführt und nicht zentralisiert?
5. Welche Synergien und somit Einsparungen könnten durch eine Zentralisierung dieser Tätigkeiten erzielt werden?